

## Haselünne: Viele fahren viel zu schnell

**Haselünne. Kinder aber auch Erwachsene sind dort gefährdet, wo Geschwindigkeitsgrenzen missachtet werden. „Das Problem ist, dass viele Autofahrer gar nicht wissen, wie schnell sie wirklich fahren“, betonte Gerd Rode, Leiter der Polizeistation Haselünne**



Aus diesem Grund hat die Polizei in Zusammenarbeit mit dem [Initiativkreis familienfreundliche Stadt Haselünne](#), der Stadt und der Paulusschule am Freitag eine Verkehrskontrolle in der Neustadtstraße organisiert. Ziel war es, zusammen mit den Kindern der vierten Klasse der Paulusschule den Autofahrern zu zeigen, wie man sich in einem verkehrsberuhigten Bereich verhält. Denn besonders Grundschüler können die Verkehrsteilnehmer für ein vorausschauendes, bewusstes Fahren sensibilisieren.

Im Vorfeld wurde von der Polizei Haselünne schon eine 24-Stunden-Kontrolle durchgeführt. Dabei konnte festgestellt werden, dass die vorgegebene Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten und eher eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h erreicht wurde.

Deshalb hat sich die Polizei dazu entschieden, Autofahrer über das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufzuklären.

Die Aktion will den Autofahrern aufzuzeigen, dass im verkehrsberuhigten Bereich Vorsicht gilt, besonders weil dort auch viele Kinder zu finden sind. Die Schüler verteilten deshalb zusammen mit den Polizisten Informationszettel, auf denen die Verkehrsteilnehmer wichtige Hinweise zu den Geschwindigkeitsgrenzen, Zeichen und Verboten erhalten haben. Dies hilft nicht nur den Autofahrern, sondern auch den Kindern: „Ich hoffe, dass Aktionen wie diese in den Köpfen der Schüler bleiben und sie sich später, wenn sie auch einen Führerschein haben, daran erinnern“, sagt Margret Berentzen vom Initiativkreis Haselünne. Für die Kinder sei es ein besonderes Erlebnis, das Spaß bringt, aber gleichzeitig auch den Umgang mit dem Straßenverkehr übt, denn die Kinder entwickeln dadurch schon ein Gefühl für die Geschwindigkeit und wissen genau, wann ein Auto zu schnell fährt.

## Viele Autos angehalten

Bei der Kontrolle wurden viele Autos angehalten und darüber informiert, dass sie die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten haben. Dabei wurde deutlich, dass viele der befragten Personen gar nicht wussten, dass es sich um eine verkehrsberuhigte Straße handelt. Die meisten gingen davon aus, dass in diesem Bereich 30 km/h erlaubt sind. „Gerade deshalb ist es wichtig, die Autofahrer zunächst einmal auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen und nicht sofort mit Strafen zu drohen“, betont Margret Berentzen. Allerdings gab es auch Autofahrer, die zwar wissen, dass nur 7 km/h erlaubt sind, sich aber einfach den anderen Verkehrsteilnehmern anpassen. Oft wurde dabei das eigene Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze damit gerechtfertigt, dass fast alle Autofahrer in diesem Bereich zu schnell fahren.

Die Verkehrskontrolle mit den Kindern fand jedoch ohne Sanktionen statt. Außerdem wurden die gemessenen Geschwindigkeiten nicht verwertet. Beim Überschreiten der Geschwindigkeit um 20 km/h muss nichtsdestotrotz schon mit einem Bußgeld von 30 Euro gerechnet werden.



aus: Meppener Tagespost vom 17. August 2013, Seite 17